

NACHHALTIGKEIT



Jahresbericht:2016

Aufgabenprofil der ARGE Selbsthilfe Österreich

Zum Aufgabenbereich der ARGE Selbsthilfe Österreich, eines unabhängigen, gemeinnützigen Vereins (ZVR-Zahl: 809729424), gehört unter anderem, die Bedürfnisse und Interessen der Selbsthilfegruppen im Sozial- und Gesundheitsbereich zu bündeln und in Entscheidungsgremien im Sozial- und Gesundheitsbereich einzubringen.

Die ARGE Selbsthilfe Österreich kann einen guten Überblick über die Anliegen und Bedürfnisse der Betroffenen und Angehörigen geben und gleichzeitig sicherstellen, dass nicht Einzelinteressen, sondern die Anliegen einer breiten Basis vertreten werden (kollektive Patienteninteressen).



Vereinszweck

Die ARGE Selbsthilfe Österreich, deren Tätigkeit gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt lt. § 2 der Vereinsstatuten:

1. Interessenvertretung der Selbsthilfe auf Bundesebene
2. Koordination und Repräsentation der gesundheits- und sozialpolitischen Anliegen der Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich
3. Aufbau und Stärkung von Informations-, Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen zwischen der ARGE Selbsthilfe Österreich und den relevanten Entscheidungsträgern, Interessenvertretungen sowie zwischen Vertretungsorganen der Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich (politischen Parteien, Forschungseinrichtungen, Kammern usw.)
4. Mitwirkung bei gesundheits- und sozialpolitischen Entwicklungen und Entscheidungen auf Bundesebene
5. Aufgreifen, Entwickeln und Vorantreiben selbsthilferelevanter Vorhaben und Projekte
6. Schaffung von Beteiligungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Formen der Selbsthilfe in relevanten Gremien auf Bundesebene
7. Qualitätsentwicklung der Selbsthilfe im Gesundheits- und Sozialbereich in Österreich



Inhalt

Vorwort	4
Der Bundesvorstand und das Team	5
2016 auf einen Blick	6
ARGE Selbsthilfe Österreich in Zahlen	10
Weichenstellungen 2016	12
Öffentlichkeitsarbeit	14
Rückblick 2016	16
Visionen 2017	17
Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich	18
Themenübergreifende Mitglieder	19
Themenbezogene Mitglieder	20
Organigramm	23

Zur besseren Lesbarkeit werden Personen- und Berufsbezeichnungen primär in einer Form verwendet, sie sind aber natürlich gleichwertig auf beide Geschlechter bezogen.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: ARGE Selbsthilfe Österreich • Redaktion: Vorstand der ARGE Selbsthilfe Österreich, Dr. Andrea Kdolsky, Christine Huber-Pachler • Lektorat: Mag. Sigrid Strauß • Layout und Produktion: designation – Strategie | Kommunikation | Design, www.designation.at • Fotos: ARGE Selbsthilfe Österreich, Selbsthilfe Tirol, Foto Wilke, Martin Hörmandinger, Johannes Hloch, Pharmig, Depositphotos, privat, KK. Druck: satz&druckteam Klagenfurt/Druckbotschafter. Stand 15.11.2016

Vorwort

Wenn Visionen nicht anhand konkreter Projekte umgesetzt werden, bleiben sie Träume.

Das Jahr 2016 stellte für die ARGE Selbsthilfe Österreich ein Schicksalsjahr dar. Sowohl die in Auftrag gegebenen Studien von Univ.-Prof. i. R. Dr. Rudolf Forster und PwC Österreich aus den vergangenen Jahren, die Berichte und Erfahrungswerte aus den europäischen Ländern als auch die Vorbereitungsarbeiten von 2015 durch den Vorstand, die Geschäftsführung und die Mitglieder der ARGE SHÖ wurden dazu herangezogen, im Rahmen mehrerer Arbeitssitzungen Konzepte zu entwickeln, die zeigen welcher Strukturen, Rahmenbedingungen und Finanzierungsgrundlagen es bedarf, um die Nachhaltigkeit der Selbsthilfe in Österreich zu sichern.

Es wurde erstmalig versucht, diese Entscheidungsfindung nicht durch vorgegebene Konzepte zu beeinflussen, sondern auf Basis aller genannten Grundlagen bottom-up einhellig zu einem Modell zu kommen, das den politisch Verantwortlichen übergeben werden konnte.

Parallel wurden in Arbeitsgruppen die Grundlagen (Fach- und Mindeststandards, Fort- und Weiterbildung und Statutenanpassung) diskutiert und Handlungsvorgaben ausgearbeitet.

Im Zuge der aktiven Auseinandersetzung mit der gesamten Thematik wurde uns allen sehr schnell bewusst, dass es viele Themen gab, wo es schwierig war, zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen. Vor allem von den Bereichen „themenspezifische SH-Gruppen“ und „themenübergreifende SH-Gruppen“ wurde verlangt, bis an die Grenzen der gegenseitigen Akzeptanz zu gehen, was nicht immer friktionsfrei vonstattenging.

Obwohl das eigentliche Ziel einer einheitlichen, bundesweiten gesetzlichen Regelung längst schon in weite Ferne gerückt war, so waren die Mitglieder der ARGE SH Ö doch hoffnungsvoll, dass es zu einer Absicherung durch die Aufnahme der Selbsthilfe in die Finanzausgleichsverhandlungen 2016 kommen könnte. Leider wurden im Herbst 2016 unsere Hoffnungen einer neuerlichen Prüfung unterzogen und die Länder sprachen sich einstimmig gegen eine Aufnahme dieses Themas in die Verhandlungen nach § 15a B-VG aus. Stillstand statt Weiterentwicklung? Rückschritt statt Fortschritt? Realismus statt Vision?

2016 hat uns klar vor Augen geführt, dass eine Zentralisierung der Selbsthilfe unter klaren Spielregeln und qualitätsgesichert mit regionalen Umsetzungsorganisationen zu großen inhaltlichen Spannungen führt, die letztlich von den Kritikern einer starken und unabhängigen Selbsthilfeorganisation für ihre Zwecke verwendet werden können. Es liegt nun an den handelnden Personen, die Gemeinsamkeit vor Eigeninteressen zu stellen, um ganz im Sinne jener, die wir unterstützen und stärken wollen – der Betroffenen –, zu handeln und uns nicht vom Weg abbringen zu lassen. Wir entwickeln uns durch jede kritische Auseinandersetzung weiter! Wir haben den schmalen Grat des Fortschrittes längst erklommen und werden von Schritt zu Schritt trittsicherer. Wir werden unsere Visionen umsetzen, damit sie nicht Träume bleiben!

**Dr. Andrea Kdolsky/
Bundesgeschäftsführerin**



Der Bundesvorstand und das Team

(Funktionsperiode 2015–2017)

Österreichweit engagieren sich erfahrene und motivierte Menschen, um „Selbsthilfe“ auf allen gesellschaftlichen, fachlichen und politischen Ebenen eine starke Stimme zu geben.

Der Bundesvorstand der ARGE Selbsthilfe Österreich wird von der Bundesgeneralversammlung aus dem Kreis der ordentlichen Mitglieder gewählt.

Am 14. Juli 2015 wurden für die Funktionsperiode 2015–2017 folgende Personen in den Bundesvorstand gewählt:

» Für mich steht die ARGE nicht nur für Arbeitsgemeinschaft, sondern auch für die **Schwerpunkte Allianzen, Respekt, Geschlossenheit und Effizienz**. Denn nur mit der besten Vernetzung, einem behutsamen Umgang mit der Aufgabe, dem engen Draht zu den Betroffenen und Angehörigen und einer klaren Strategie ist es möglich, das Maximum für die Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich zu erreichen.«



Maria Grander/Bundesvorsitzende ARGE Selbsthilfe Österreich und Präsidentin des Dachverbandes der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine

» Ich sehe als mein wichtigstes Anliegen die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Selbsthilfegruppen. Fachliche Unterstützung durch gut platzierte Mittelverwendung soll ihnen erlauben, sich auf ihre wichtige Arbeit zu konzentrieren.«

DI Ulf Ederer/Kassier ARGE Selbsthilfe Österreich und Obmann des Österreichischen Verbandes der Herz- und Lungentransplantierten



» Ich engagiere mich im Bundesvorstand der ARGE Selbsthilfe Österreich, weil für mich die Selbsthilfe eine enorm wichtige Säule unseres Gesundheitssystems darstellt. Außerdem weiß ich aus eigener Erfahrung: Selbsthilfe wirkt!«

Arnold Fass/Schriftführer ARGE Selbsthilfe Österreich und Obmann des Burgenl. Landesverbandes der Selbsthilfegruppen



Die Rechnungsprüfung



» **Arbeitsmotto – Lebensmotto:** Das Beste draus machen!«

Prof. Mag. Richard Schierl/Rechnungsprüfer der ARGE Selbsthilfe Österreich und Obmann der Österreichischen Dystonie Gesellschaft



» Die Selbsthilfe ist mir ein Anliegen.«

Gertrude Gundinger/Rechnungsprüferin der ARGE Selbsthilfe Österreich und Finanzreferentin des Österreichischen Verbandes der Herz- und Lungentransplantierten

Wir bedanken uns bei Dkfm. Frank Kübler für die kompetente Mitarbeit.

Dkfm. Frank Kübler/Rechnungsprüfer der ARGE Selbsthilfe Österreich und Vorstandsmitglied Österreichische Lungenuktion



2016

auf einen Blick

Die ARGE Selbsthilfe Österreich ist in unterschiedlichen Gremien des österreichischen Gesundheits- und Sozialwesens aufgefordert mitzuwirken. Diese Mitwirkung besteht natürlich nicht nur aus Anwesenheitszeiten während der Sitzungen, sondern auch aus Vor- und Nachbereitung und Kommunikation mit den Mitgliedern.

Gremien im Überblick

- Bundesgesundheitskommission
- Facharbeitsgruppe „Weiterentwicklung Mutter-Kind-Pass“ (BMG)
- Rahmen-Gesundheitsziele (BMG)
- Brustkrebs-Früherkennungsprogramm (WGKK)
- Telegesundheitsdienste-Kommission (BMG)
- Österreichischer Freiwilligenrat (BMASK)
- Österreichische Plattform zur Begleitung der Umsetzung des Europa 2020 Armutszieles (BMASK)
- Patientensicherheitsbeirat
- Projektboard „Primary Health Care Austria“ (BMG)
- ELGA GmbH (Projekt- und Nutzerbeirat)
- Austrian Standards Institute – Komitee 250 „QM in Einrichtungen des Gesundheitswesens“
- ORF-Gesundheitsbeirat

Daneben gilt es natürlich, die ARGE-internen Veranstaltungen zu koordinieren und vorzubereiten.

Wir bemühen uns, auf unterschiedlichen Ebenen Kontakte auf- und auszubauen und gemeinsam mit anderen Stakeholdern im System Projekte zu entwickeln und durchzusetzen.

Jänner

- Evaluierungsgespräche
- Vortrag im Rahmen der Onkologischen Wintergespräche
- Arbeitsmeetings
- Universitäre Vorlesungen
- Sitzung des Patientensicherheitsrates

Februar

- Internationale SH-Kontakte
- KAV zu Selbsthilfefreundliches Krankenhaus
- Vorsprache bzgl. Selbsthilfegesetz
- Vorbereitung geplanter Aktionen und Kooperationen
- Facharbeitsgruppen und Gremien
- ELGA
- Besprechung zu Expertenpool der ARGE SH Ö
- Interviews zu selbsthilferelevanten Medien

März

- Dachverbandskonferenz
- Vorträge zu Selbsthilfe in Österreich
- Sitzungen diverser Gremien
- Gespräche mit Vertretern der SH

April

- R-GZ in der Urania
- 9. Wiener Schmerztag und Pressekonferenz
- Webinar EUPATI
- Europafrühstück
- PR-Meeting
- Vortrag für Schulärzte
- Gesundheitsbeirat
- Vortrag in der Nationalbibliothek
- Gesprächstermine mit Kooperationspartnern
- Pharmig Generalversammlung

Mai

- Sponsorengespräche zu Dialogforum
- Vortrag zu Gesundheitskompetenz
- Fachtagung Selbsthilfe Vorarlberg
- Workshop Patientenmitbestimmung
- Gesundheitspolitisches Forum Patientenrechte
- Treffen mit Dachverbänden in den Bundesländern

Juli

- Open House der WiG
- Koordinationstreffen mit HVB
- Eröffnung der Selbsthilfe-Kontaktstelle Steiermark
- Meeting EUPATI
- Kontaktgespräch mit Hilfswerk

August

- Treffen mit Medienkoordinatoren
- Gespräch mit Sponsor
- Treffen mit Vertretern von SH-Gruppen

Juni

- Verleihung von Ehrenzeichen für Vertreter von SH-Gruppen
- Wiener Selbsthilfe-Konferenz
- Treffen zu Selbsthilfefreundliche Ordination
- EUPATI-Veranstaltung
- EFU-Sitzung
- Vorträge bei SH-Gruppen
- Podiumsdiskussion bei Vinzenz Gruppe
- ELGA Nutzerkonferenz
- Grußworte an befreundete Organisation
- Vorbereitungen für TgdSH
- Armutskonferenz, BMASK
- Schulung zu Öffentlichkeitsarbeit von NGOs

September

- ÖGAVN
- Gesundheitstag im Novomatic Forum
- Health Economy Congress 2016
- Gespräche mit Fördergebern zur Zukunft der Selbsthilfe in Österreich
- Konferenz Gendergesundheit
- European Health Forum Gastein
- Tag der Selbsthilfe in Kooperation mit dem HVB
- Dialogforum der Mitglieder der ARGE SH Ö
- Treffen mit Ärzteteams
- Gesundheitspolitisches Forum

Dezember

- Veranstaltung „Healthy Ageing im Rahmen integrierter Versorgung“
- Vernetzungstreffen mit Fördergebern der ARGE SH Ö
- Österr. Freiwilligenrat

Oktober

- Patientenanwaltschaft
- WGKK Brustkrebsfrüherkennung
- Teilnahme an der Studie zur Patientensicherheit
- 30 Jahre Medizinisches Selbsthilfezentrum „Martha Frühwirth“
- ÖPGK-Konferenz
- Besprechung zu Patientenverfügungsgesetz
- ADA Infotag, Vortrag
- ÖVeKo Österr. Vereins- und Verbandskongress
- ÖÄK zu Selbsthilfefreundliche Ordination
- EUPATI
- Armutskonferenz, BMASK
- Patientensicherheitsbeirat, BMG
- Kaminesgespräch Europäisches Frauenforum

November

- FBA Infrastruktursymposium Novomatic Forum
- Austromed
- Pink Ribbon
- Health Literacy, Gesundheit im Dialog
- Kongress der Physio Austria
- EUF-Generalversammlung in Linz
- Treffen mit Behindertenanwalt Dr. Erwin Buchinger
- Luise, Österr. Pflege- und Betreuungspreis
- Vorbereitung der Evaluierung 2016
- 3 Module „PARS – Partizipation und angewandte Repräsentation von Selbsthilfegruppen und -vereinen“
- ONGKG-Kongress
- Pharmig Lounge
- FAG-Sitzung zur Weiterentwicklung des Mutter-Kind-Passes
- Ordentliche Bundesgeneralversammlung der ARGE SH Ö

Kooperationen

- ARGE Patientenanwälte
- EUPATI
- ÖÄK – niedergelassene ÄrztInnen
- Novartis

Facharbeitsgruppen

- Beirat Patientensicherheit (BMG)
- Freiwilligenrat
- Facharbeitsgruppe zur Weiterentwicklung des Mutter-Kind-Passes

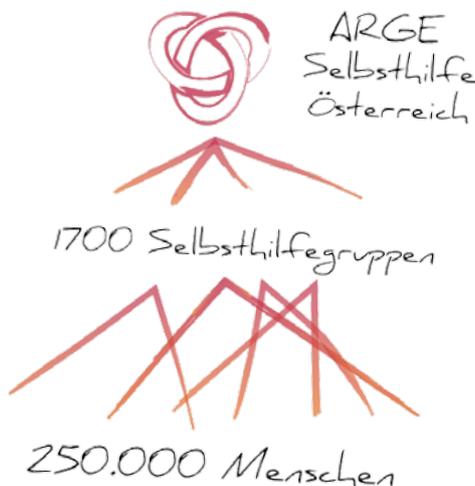
ARGE Selbsthilfe Österreich in Zahlen

Die ARGE Selbsthilfe Österreich bündelt die Interessen von ca. 250.000 Menschen, die sich in den ca. 1.700 Selbsthilfegruppen auf Landes- und Bundesebene engagieren.



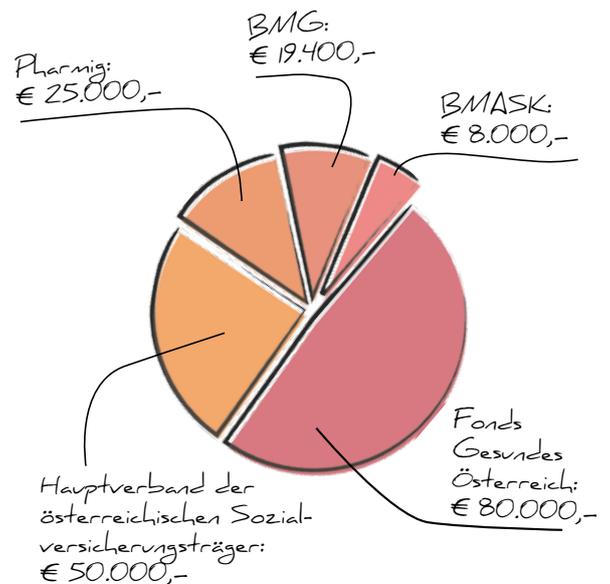
Mitglieder

Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich sind 11 themenübergreifende Selbsthilfe-Dachverbände und Service- und Kontaktstellen und 40 themenbezogene, bundesweit tätige Selbsthilfeorganisationen – siehe ab Seite 18.



Förderungen 2016

Die Verwendung der Fördermittel ist zum einen an die Umsetzung der Aufgaben laut Statuten und zum anderen an die in den Fördervereinbarungen definierten Aufgaben gebunden. Die Geschäftsbearbeitung wird von einem Steuerberater, den einzelnen Fördergebern und den Rechnungsprüfern geprüft.



gesamt € 182.400,-

» Die Vertretung der kollektiven Interessen von Patientinnen und Patienten, Betroffenen und Selbsthilfegruppen sieht der FGÖ als eine wichtige Aufgabe im österreichischen Gesundheitswesen.

Die Sichtweisen von Betroffenen einzubringen, ist eine Herausforderung, die tragfähige Strukturen braucht und von allen Beteiligten gemeinsam zu gestalten ist.«

Mag. Dr. Klaus Ropin/Leiter des Fonds Gesundes Österreich



» Die Stimme des Patienten ist besonders bedeutsam im Gesundheitswesen. Die ARGE Selbsthilfe verschafft ihr Gehör und leistet einen essentiellen Beitrag, um gesundheits- und sozialpolitische Entwicklungen im Gesundheitswesen voranzutreiben.

Die pharmazeutische Industrie unterstützt Selbsthilfegruppen und begrüßt dieses Engagement, im Gesundheitswesen gemeinsam die beste Patientenversorgung zu gewährleisten und partnerschaftlich für ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem einzutreten.«

Dr. Jan Oliver Huber/Generalsekretär Pharmig



» Bürger- und Patientenorientierung sind ein gemeinsames Bekenntnis von Bund, Ländern und Sozialversicherung im Rahmen der Bundeszielsteuerung Gesundheit.

Vertreter der Selbsthilfe können hierbei auf unterschiedlichen Ebenen einen wichtigen Beitrag leisten. Damit die Selbsthilfe die ›Stimme der Patientinnen und Patienten‹ unabhängig von Interessen einzelner Anbieter einbringen kann, braucht es transparente und legitimierte Strukturen. Dem Hauptverband ist es hier ein zentrales Anliegen, diese Strukturen auf Bundesebene zu stärken, denn nur dann wird auch die Selbsthilfe ihren Platz und ihre Stimme im österreichischen Gesundheitssystem kompetent wahrnehmen können.«

Mag. Alexander Hagenauer, MPM/Generaldirektor-Stv.

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger



Weichenstellungen 2016

PARS

Bereits 2015 regte der Arbeitskreis Fort- und Weiterbildung an, dem Beispiel der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen in den Bundesländern zu folgen, die Maßnahmen anbieten, um die Kompetenzen der Vertreter und Vertreterinnen von Selbsthilfegruppen in unterschiedlichen Bereichen zu stärken. Das Spektrum der Angebote in den Bundesländern reicht von der Beratung bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe über die Vermittlung von Fähigkeiten zur optimalen Gruppenleitung bis hin zu Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Die immer weiter gefassten Aufgabenstellungen, die an die Selbsthilfe herangetragen werden, erfordern neue Angebote zur Kompetenzerweiterung. Es zeigt sich, dass vor allem die Beteiligung an politischen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen und der Anspruch, kollektive Patienteninteressen zu vertreten, viele Fragen aufwerfen und neue Formen des Capacity Building benötigen. Die Unterstützung der Mitglieder bei der Mitgestaltung an den dafür notwendigen Rahmenbedingungen sowie die Vermittlung von Fähigkeiten und Wissen, damit die Erfahrungskompetenz eingebracht werden kann, ist eine wichtige Aufgabe der ARGE Selbsthilfe Österreich.

PARS, Partizipation und angewandte Repräsentation von Selbsthilfeorganisationen, ist eine Entwicklung des MCI und beruht auf Partizipation – verstanden als Teilhabe von Bürgern an den sie betreffenden Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen – und bereitet die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf diesen Prozess vor. Es wird relevantes Fach- und Praxiswissen rund um das österreichische Gesundheitssystem vermittelt und kann im Dialog mit Gesprächspartnern aus den

Bereichen Krankenhausmanagement, Sozialversicherungen, Verwaltung und Ärzteschaft gefestigt werden. 3 von 4 geplanten Modulen wurden im November 2016 durchgeführt.

Expert/innenpool

Fragen zur Rechnungslegung, zur Stundenabrechnung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder zu vereinsrechtlichen Angelegenheiten entstehen nahezu in jedem Verein und beschäftigen die Verantwortlichen oft über die Maßen. Aus diesem Grund hat der Vorstand der ARGE Selbsthilfe Österreich Überlegungen angestellt, wie man den Mitgliedern direkte Serviceangebote machen kann, ohne gegen den bestehenden Budgetplan zu verstoßen. Durch Budgetumpositionierungen wurde es unter Akzeptanz der Fördergeber möglich gemacht, einen sogenannten „Expert/innenpool“ zu installieren, der von den Mitgliedern der ARGE Selbsthilfe Österreich bei Bedarf angefragt werden kann.

Die Fachleute, die diesem Pool angehören, sind Experten aus den Bereichen Vereinsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Medizinrecht, Steuerberatung und Unternehmensberatung. Sie sind kompetent und mit den besonderen Bedürfnissen von NGOs vertraut.

Die Inanspruchnahme dieser Experten und Expertinnen wird über das Büro der ARGE Selbsthilfe Österreich koordiniert.



Externe Evaluierung

Die durch den Fonds Gesundes Österreich eingeforderte Folgeevaluierung durch Univ.-Prof. Dr. Herbert Janig wurde auch 2016 durchgeführt. Nach seinen Anregungen wurde seitens des Vorstandes nicht nur Energie auf die nach innen gerichteten Aktivitäten gesetzt, sondern verstärkt auch auf Außenkommunikation und -aktivitäten. Die eingemahnte interne Kommunikation wurde intensiviert und Entscheidungsprozesse wurden beschleunigt. Da das gesamte Jahr 2016 noch Teil der Evaluierung ist, ist ein Endbericht erst 2017 zu erwarten.

Dialogforum und Arbeitssitzungen

2016 wurden die Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich wiederholt zu Arbeitssitzungen und einem Dialogforum in die Räumlichkeiten der ARGE SH Ö eingeladen. Man traf sich im März, Juni und September 2016. Teilnehmer waren Vertreter und Vertreterinnen der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen und der themenbezogenen Mitglieder. Vordringliche Arbeitsthemen waren, die zukünftige und nachhaltige Finanzierung und die mögliche Struktur der Selbsthilfe in Österreich zu überlegen und denkbare Modelle zu erarbeiten. Durch die in jedem Fall persönliche Betroffenheit in und mit der eigenen Organisation fiel es den Teilnehmenden nicht immer leicht, fiktive Modelle zu entwickeln. Die Arbeitssitzungen wurden moderiert.

Tag der Selbsthilfe in Kooperation mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Unter dem Motto „Gestern – heute – morgen“ fand am 27. September 2016 im Gebäude des Hauptverbandes der sechste „Tag der Selbsthilfe“ statt, mit dem Ziel, gemeinsame Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.



Selbsthilfe wurde als bedeutende Säule des Gesundheits- und Sozialwesens in Österreich bezeichnet, die den Menschen in den Mittelpunkt aller Entscheidungen und Aktivitäten stellt. Selbsthilfe braucht jedoch Rahmenbedingungen, um den Ausbau von Patientenbeteiligung in der österreichischen Gesundheitspolitik zu betreiben. Denn wenn Lösungen in gesundheitlichen Belangen mit den Menschen statt nur für sie entwickelt werden, verbessern sich die Qualität und die Zugänglichkeit der Versorgung, die Systeme werden verständlicher und die Gesundheitskompetenz der Patienten steigt.



„Langfristig muss es eine gesicherte Basisfinanzierung der Österreichischen Selbsthilfe durch die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung geben. Neben der Etablierung entsprechender

Strukturen müssen Transparenz sowie Qualitäts- und Wirksamkeitskriterien geschaffen werden, die eine zielgerichtete und wirksame Selbsthilfe – und schließlich Patientenbeteiligung – ermöglichen“, betonte HVB-Vorstandsvorsitzende Ulrike Rabmer-Koller abschließend.

Öffentlichkeitsarbeit



Magazin SELBSTHILFE:konkret

Das Magazin SELBSTHILFE:konkret dient offiziell der „Förderung der Ziele des Tätigkeitsbereichs“ der ARGE Selbsthilfe Österreich. Aber es bringt auch Beiträge zu sozial- und gesundheitspolitischen Themen, Entwicklungen und Neuigkeiten. Es zeigt, wie engagiert Betroffene und Angehörige ihre Anliegen an ihr Umfeld vermitteln, zeigt Vernetzungsmöglichkeiten und Perspektiven auf und gibt nicht zuletzt einen Überblick über die Aktivitäten der Selbsthilfe in Österreich. Die persönlichen Erfahrungsberichte im „Porträt“ geben Mut und stärken auch andere Betroffene.

2016 erschien das Magazin 3-mal, und zwar mit den Themenschwerpunkten „Volkskrankheit Diabetes“, „Barrierefreiheit“ und „Demenz und Alzheimer“. Mit jeweils einer Auflage von 2500 Exemplaren wird das Magazin per Post Betroffenen, Selbsthilfeorganisationen, Krankenhäusern, Ärzten, Entscheidungsträgern, Fördergebern und Interessierten zugestellt.

Newsletter für Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich

Die Newsletter richten sich an die Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich und verstehen sich als Informationsmails, auch wenn sie 2016 meist von weniger „formellen“ Informationen und Rückblicken abgelöst wurden.





Die Website der ARGE SH Ö wurde in Richtung Barrierefreiheit überarbeitet.

Die bestehende Seite www.selbsthilfe-oesterreich.at wurde in den letzten Jahren zwar inhaltlich immer wieder ergänzt und angepasst, eine ganzheitliche Wartung fand jedoch aus Ressourcengründen nicht statt.

Angepasst wurden schließlich sowohl die technischen Gegebenheiten an die neue Entwicklung im Userverhalten (Mobilitauglichkeit) als auch die Inhalte an geänderte Benutzerbedürfnisse. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Erfordernisse der Barrierefreiheit gelegt. Es konnten zwar nicht alle bestehenden Seiten überarbeitet werden, jedoch haben wird die Website mit besseren Farbkontrasten und kürzeren Sätzen übersichtlicher strukturiert (Optische Anpassung in Richtung Barrierefreiheit).

User finden die Organisationen der Selbsthilfe in Österreich genauso wie kommende Termine und diverse Publikationen.

Themen der Newsletter 2016 waren unter anderem:

- Berichte der Bundesgeschäftsleitung
Dr. Andrea Kdolsky
- Berichte der Arbeitskreise:
AK „Mindeststandards zur Aufnahme in die ARGE Selbsthilfe Österreich“
AK „Fort- und Weiterbildung“
AK „Statuten“
- Ankündigung von Veranstaltungen und Mitgliedertreffen
- Expertenpool, Listung und Inanspruchnahme
- Termine

Rückblick 2016

Das umfangreiche Arbeitsprogramm für 2015 und 2016 stand unter dem Titel „Stabile Strukturen für eine hohe Qualität der Beteiligung“.

Wesentliche Maßnahmen des Arbeitsprogrammes wurden bereits 2015 begonnen und 2016 weitergeführt. Dazu gehörten die „Überarbeitung der Mindeststandards“ oder das „Konzept zur

Kompetenzentwicklung“. Die Themen Qualitätsentwicklung, Partizipation/Beteiligung, Kompetenzerweiterung und Öffentlichkeitsarbeit waren auch 2016 aktuell.

QUALITÄTSENTWICKLUNG

1

Durchgeführte Maßnahmen:

- Die erarbeiteten Mindeststandards für themenbezogene bundesweit tätige Selbsthilfeorganisationen wurden ergänzt und deren Anhänge laufend aktualisiert.
- Die Überarbeitung der Fachstandards für themenübergreifende Selbsthilfeorganisationen wurde beschlossen.
- Selbsthilfefreundlichkeit wurde über die Selbsthilfefreundlichen Krankenhäuser hinaus initiiert, Gespräche mit Verantwortlichen zu Selbsthilfefreundlichen Schulen und Arztpraxen fanden statt.

PARTIZIPATION/BETEILIGUNG

2

Durchgeführte Maßnahmen:

- Kooperationstreffen der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen in den Bundesländern, um den Rahmen für einen kooperativen Dialog zu schaffen, konnten in Salzburg durchgeführt werden.
- Arbeitstreffen für alle Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich, um an zukunftsorientierten Themen wie Finanzierung und Struktur der ARGE SH Ö partizipativ mitzuwirken, fanden im Frühling, Sommer und Herbst in Wien statt.
- Dialogforen für die Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich, um einander kennen zu lernen und gemeinsame Anliegen zu postulieren, wurden im September eingerichtet.

KOMPETENZERWEITERUNG

3

Durchgeführte Maßnahmen:

- Die persönliche Expertise der Betroffenen wurde erweitert durch die Expertise, PatientInneninteressen zu vertreten (PARS, EUPATI). ARGE-SH-Ö-Vertreter absolvierten neben persönlichen Kontakten zu „EUPATI“ auch das Webinar. 3 von 4 Modulen „PARS“ wurden im November 2016 abgehalten.
- Für persönliche Beratungsgespräche bei schwierigen Vereinssituationen standen Experten zur Beratung zur Verfügung (Expertenpool für Vereinsrecht, Steuerberatung, Rechtsberatung, Medizinrecht, Arbeits- und Sozialrecht). Am häufigsten frequentiert wurde der Experte für Vereinsrecht, gefolgt vom Experten für Steuerberatung.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

4

Durchgeführte Maßnahmen:

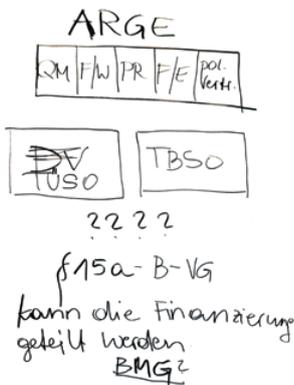
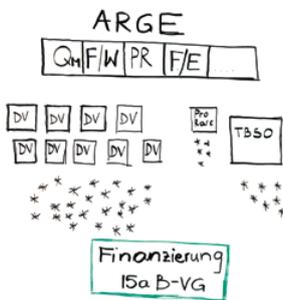
- Publikation der SELBSTHILFE:konkret zu selbsthilferelevanten Themen; die Frequenz wurde wieder erhöht.
- Die Website www.selbsthilfe-oesterreich.at wurde überarbeitet und in eine leichter zugängliche und übersichtliche Form gebracht, außerdem wurde sie auch „mobiltelefonfähig“ gestaltet.
- Der Tag der Selbsthilfe in Zusammenarbeit mit dem HVB wurde im September 2016 in Wien abgehalten.
- Newsletter zur schnellen Informationsweitergabe an die Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich wurden verschickt.

Visionen 2017

In drei Arbeitssitzungen und einem Dialogforum waren die Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich 2016 gefordert, Szenarien zur Finanzierung und Struktur der Selbsthilfe in Österreich zu finden.

Am Beginn des ersten Meetings im März 2016 wurde ein Rahmenkonzept zur Diskussion gestellt, das auch als Grundlage für eine eventuell anstehende §-15a-Vereinbarung auf dem Weg zur Gesetzgebung hätte dienen sollen.

Da ein Bundesgesetz in den nächsten Jahren nicht wahrscheinlich ist und per November 2016 noch keine konkrete Lösung für 2017 postuliert wurde, zeigen wir hier einige der in den Arbeitssitzungen erarbeiteten Vorschläge zu einer möglichen zukünftigen Struktur der Selbsthilfe in Österreich.



Mitglieder der ARGE Selbsthilfe Österreich

Stand 15.11.2016



ADIPOSITAS ALPHA-1-ANTITRYPSIN-MANGEL ANGELMAN-SYNDROM MORBUS BECHTEREW
MORBUS CROHN / COLITIS ULCEROSA CYSTISCHE FIBROSE DIABETES DYSTONIE
EPIDERMOLYSIS BULLOSA EPILEPSIE HERZ HYPERAKTIVITÄT UND LERNSCHWÄCHE
KEHLKOPFLOSE UND HALSATMER KINDER LOT LUNGE MUKOPOLYSACCHARIDOSEN MULTIPLES MYELOM
NIERE ORGANTRANSPLANTIERTER OSTEOPOROSE PARKINSON POLYNEUROPATHIE PRADER-WILLI-SYNDROM
PSYCHE RESTLESS LEGS RHEUMA SCHÄDEL-HIRN-TRAUMA SCHLAFAPNOE SCHLAGANFALL
SCHWERHÖRIGKEIT SMITH-MAGENIS-SYNDROM SPEISERÖHRE STOMA STOTTERN ZÖLIAKIE

Themenübergreifende Mitglieder

BURGENLAND

Burgenländischer Landesverband der Selbsthilfegruppen – BLSHG

c/o Technologiezentrum Eisenstadt Haus TechLAB
Thomas-A.-Edison-Straße 2, 7000 Eisenstadt
TEL.: 0664/78 36 470, FAX: 01/31 336 DW 905 151
E-MAIL: office@selbsthilfe-landesverband-burgenland.at
WEB: www.selbsthilfe-landesverband-burgenland.at
OBMANN: Arnold FASS

KÄRNTEN

Selbsthilfe Kärnten – Dachverband für Selbsthilfeorganisationen im Sozial- und Gesundheitsbereich, Behindertenverbände bzw. -organisationen

Kempferstraße 23/3. Stock, Postfach 27, 9021 Klagenfurt
TEL.: 0463/50 48 71, FAX: 0463/50 48 71 DW 24
E-MAIL: office@selbsthilfe-kaernten.at
WEB: www.selbsthilfe-kaernten.at
PRÄSIDENT: Dr. Andreas TSCHERNITZ
GESCHÄFTSFÜHRUNG: Mag. Monika MAIER

NIEDERÖSTERREICH

Dachverband der NÖ Selbsthilfegruppen

Wiener Straße 54/Stiege A/2. Stock, 3100 St. Pölten
TEL.: 02742/22 6 44, FAX: 02742/22 6 86
E-MAIL: info@selbsthilfenoe.at
WEB: www.selbsthilfenoe.at
OBMANN: Josef HOZA

OBERÖSTERREICH

Selbsthilfe Oberösterreich – Dachverband der Selbsthilfegruppen

Garnisonstraße 1 a/2, PF 61, 4021 Linz
TEL.: 0732/79 76 66, FAX: 0732/79 76 66 DW 14
E-MAIL: office@selbsthilfe-ooe.at
WEB: www.selbsthilfe-ooe.at
OBMANN: Mag. DDr. Oskar MEGGENEDER
GESCHÄFTSFÜHRUNG: Manuela RENTENBERGER

SALZBURG

Selbsthilfe Salzburg – Dachverband der Salzburger Selbsthilfegruppen

c/o Salzburger Gebietskrankenkasse
(Ebene 01, Zimmer 128)
Engelbert-Weiß-Weg 10, 5021 Salzburg
TEL.: 0662/88 89 DW 1800, FAX: 0662/88 89 DW 1804
E-MAIL: selbsthilfe@salzburg.co.at
WEB: www.selbsthilfe-salzburg.at
OBMANN: Dr. Johann EBNER
GESCHÄFTSFÜHRUNG: Sabine GEISTLINGER

STEIERMARK

Kontaktstelle Selbsthilfe Steiermark

Bahnhofgürtel 77/4, 8020 Graz
TEL.: 050/7000-5900
E-MAIL: office@selbsthilfe-stmk.at
WEB: www.selbsthilfe-stmk.at
GESCHÄFTSFÜHRUNG: Walerich BERGER
LEITUNG: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Elisabeth BACHLER

TIROL

Selbsthilfe Tirol – Dachverband der Tiroler Selbsthilfevereine und -gruppen im Gesundheits- und Sozialbereich

Innrain 43 (Parterre), 6020 Innsbruck
TEL.: 0512/57 71 98, FAX: 0512/56 43 11
E-MAIL: dachverband@selbsthilfe-tirol.at
WEB: www.selbsthilfe-tirol.at
PRÄSIDENTIN: Maria GRANDER
BÜROLEITUNG: Barbara VANTSCH

VORARLBERG

Selbsthilfe Vorarlberg – Service- und Kontaktstelle

Höchster Straße 30, 6850 Dornbirn
TEL. + FAX: 05572/263 74
E-MAIL: info@selbsthilfe-vorarlberg.at
WEB: www.selbsthilfe-vorarlberg.at
OBMANN: Josef HOSP
GESCHÄFTSFÜHRUNG: Nikolas Julian BURTSCHER

WIEN

Selbsthilfe-Unterstützungsstelle – SUS Wien

Treustraße 35-43/Stiege 6/1. Stock, 1200 Wien
TEL.: 01/4000 76944, FAX: 01/4000 99 76944
E-MAIL: selbsthilfe@wig.or.at
WEB: www.wig.or.at
LEITUNG: Mag.^a (FH) Heidrun RADER

Medizinisches Selbsthilfezentrum Wien „Martha Frühwirt“

Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien
TEL.: 01/330 22 15-0 oder 0699/173 964 88
FAX: 01/330 22 15-1
E-MAIL: office@medshz.org
WEB: www.medshz.org
VORSITZENDER: Otto SPRANGER

Pro Rare Austria Allianz für seltene Erkrankungen

Am Heumarkt 27/1, 1030 Wien
TEL.: 0664/456 9737
E-MAIL: office@prorare-austria.org
WEB: www.prorare-austria.org
VERTRETEN DURCH: Dr. Rainer RIEDL

Themenbezogene Mitglieder

ADIPOSITAS

ADIPOSITAS Selbsthilfegruppen Österreich

Postadresse auf Anfrage
 TEL.: 0664/82 40 992
 E-MAIL: elisabeth-m.jaeger@a1.net
 WEB: www.adipositas-shg.at
 VERTRETEN DURCH: Elisabeth JÄGER

ALPHA1 – ANTITRYPSINMANGEL

Alpha1-Österreich

Fasanenweg 46, 8230 Hartberg
 TEL.: 0676/95 00 370
 E-MAIL: ella.geiblinger@alpha1-oesterreich.at
 WEB: www.alpha1-oesterreich.at
 VERTRETEN DURCH: Ella GEIBLINGER

ANGELMAN SYNDROM

Angelman Verein Österreich

Perfektastraße 25/6/21, 1230 Wien
 TEL.: 0699/11 18 12 34
 E-MAIL: info@angelman.at
 WEB: www.angelman.at
 VERTRETEN DURCH: Yvonne OTZELBERGER

MORBUS BECHTEREW

Österreichische Vereinigung Morbus Bechterew

Obere Augartenstraße 26–28, 1020 WIEN
 TEL. + FAX: 01/332 28 10 oder 0676/406 44 28
 E-MAIL: office@bechterew.at
 WEB: www.bechterew.at
 VERTRETEN DURCH: Ing. Paul POCEK

MORBUS CROHN / COLITIS ULCEROSA

ÖMCCV – Österreichische Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung

c/o Medizinisches Selbsthilfezentrum Wien
 „Martha Frühwirt“
 Obere Augartenstraße 26–28, 1020 Wien
 TEL. + FAX: 01/333 06 33
 E-MAIL: office@oemccv.at
 WEB: www.oemccv.at
 VERTRETEN DURCH: Rudolf BREITENBERGER

CYSTISCHE FIBROSE

Cf-austria – Cystische Fibrose-Hilfe Austria

Anton-Regner-Str. 2, 8720 Knittelfeld
 TEL.: 0676/45 84 850
 E-MAIL: office@cf-austria.at
 WEB: www.cf-austria.at
 VERTRETEN DURCH: Anton SCHOBER

DIABETES

Österreichische Diabetikervereinigung

Moosstraße 18, 5020 Salzburg
 TEL.: 0662/82 77 22, FAX: 0662/82 92 22
 E-MAIL: oedv.office@diabetes.or.at
 WEB: www.diabetes.or.at
 VERTRETEN DURCH: Anna MAYER (Bundesvorsitzende)

Aktive Diabetiker Austria

Mittersteig 4/21, 1050 Wien
 TEL. + FAX: 01/587 68 94
 E-MAIL: erich.wolfrum@aktive-diabetiker.at
 WEB: www.aktive-diabetiker.at
 VERTRETEN DURCH: Dr. Erich WOLFRUM

DYSTONIE

Österreichische Dystonie Gesellschaft

Obere Augartenstraße 26–28/Stiege 3/1. Stock/Tür 1,
 1020 Wien
 TEL. + FAX: 01/33 42 649
 E-MAIL: dystonie@aon.at
 WEB: www.dystonie.at
 VERTRETEN DURCH: Prof. h. c. Mag. Richard SCHIERL

EPIDERMOLYSIS BULLOSA

DEBRA-Austria – Hilfe für die Schmetterlingskinder

Am Heumarkt 27/1, 1030 Wien
 TEL.: 01/876 40 30, FAX: 01/876 40 30-30
 E-MAIL: office@debra-austria.org
 WEB: www.schmetterlingskinder.at
 VERTRETEN DURCH: Dr. Rainer RIEDL

EPILEPSIE

Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich

Georgigasse 12, 8020 Graz
 TEL.: 0664/16 17 815
 E-MAIL: office@epilepsie-ig.at
 WEB: www.epilepsie-ig.at
 VERTRETEN DURCH: Mag. Elisabeth PLESS

HERZ

Österreichischer Herzverband

Stattegger Straße 35, 8045 Graz
 TEL. + FAX: 0316/69 45 17 oder 0664/46 25 618
 E-MAIL: helmut.schulter@herzverband.at
 WEB: www.herzverband.at
 VERTRETEN DURCH: Helmut SCHULTER

HYPERAKTIVITÄT UND LERNSCHWÄCHE

Verein ADAPT – Arbeitsgruppe zur Förderung von Personen mit AD/HS und Teilleistungsschwächen

Kohlmarkt 12/13, 1010 Wien
TEL.: 0676/516 56 87
E-MAIL: kontakt@adapt.at
WEB: www.adapt.at

KEHLKOPFLOSE UND HALSATMER

Verein der Kehlkopflösen und Halsatmer Österreich

Bahnstraße 48/10/3, 2345 Brunn am Gebirge
TEL.: 0664/462 37 04 oder 0664/541 78 73
E-MAIL: info@halsatmer.at
WEB: www.halsatmer.at
VERTRETEN DURCH: Edeltraut MALY

KINDER

Herzkinder Österreich

Grünauer Straße 10, 4020 Linz
TEL.: 0664/520 09 31
E-MAIL: office@herzkinder.at
WEB: www.herzkinder.at
VERTRETEN DURCH: Michaela ALTENDORFER

KiB children care – Verein rund ums erkrankte Kind

4841 Ungenach 51
TEL.: 07672/84 84, FAX: 07672/84 84-25
E-MAIL: verein@kib.or.at
WEB: www.kib.or.at
VERTRETEN DURCH: Elisabeth SCHAUSBERGER
(TEL.: 0664/620 30 20)

Verein Aktion Kinderherz Österreich

Obere Augartenstraße 26–28, 1020 Wien
TEL.: 0676/384 12 98
E-MAIL: office@kinderherz.at
WEB: www.kinderherz.at
VERTRETEN DURCH: Rüdiger RÜCKER

LOT-AUSTRIA

LOT-Austria, DHG für COPD

Lungenfibrose und Langzeit-Sauerstoff-Therapie
Wehlistr. 131/6/12, 1020 Wien
TEL.: 0660/414 68 70
E-MAIL: Marianne.Hofmann@selbsthilfe-lot.at
WEB: www.selbsthilfe-lot.at
VERTRETEN DURCH: Marianne HOFMANN

LUNGE

Österreichische Lungenunion

c/o Medizinisches Selbsthilfzentrum Wien
„Martha Frühwirt“
Obere Augartenstraße 26–28, 1020 Wien
TEL. + FAX: 01/330 42 86
E-MAIL: office@lungenunion.at
WEB: www.lungenunion.at
VERTRETEN DURCH: Otto SPRANGER

LAM Austria (Lymphangiomeiomyomatose)

TEL.: 0664/99 42 847
E-MAIL: info@lamaustria.com
WEB: www.lamaustria.com
VERTRETEN DURCH: Doris WOLLEIN

MUKOPOLYSACCHARIDOLEN

Gesellschaft für MukoPolySaccharidosen und ähnliche Erkrankungen

Finklham 90, 4612 Scharthen
TEL.: 07249/477 95 oder 0664/52 20 682
E-MAIL: michaela.weigl@mps-austria.at
WEB: www.mps-austria.at
VERTRETEN DURCH: Michaela WEIGL

MULTIPLES MYELOM

Multiples Myelom Selbsthilfe Österreich

c/o Medizinisches Selbsthilfzentrum Wien
„Martha Frühwirt“
Obere Augartenstraße 26–28, 1020 Wien
TEL.: 01/29 30 887 oder 0664/14 08 412
E-MAIL: s.pearsall@multiplesmyelom.at
WEB: www.multiplesmyelom.at
VERTRETEN DURCH: Sonja PEARSALL-SCHÖLLBAUER

NIERE

ARGE Niere Österreich

Wohnpark 3/1, 4222 St. Georgen/Gusen
TEL.: 0676/38 91 760
E-MAIL: vorstand@argeniere.at
WEB: www.argeniere.at
VERTRETEN DURCH: Rudolf BRETTBACHER

ORGANTRANSPLANTIERTE

Österreichischer Verband der Herz- und Lungentransplantierten

Obere Augartenstraße 26–28/II/1.09, 1020 Wien
TEL. + FAX: 01/532 87 69
MOBIL: 0664/736 67 150 oder 0664/736 67 159
E-MAIL: verband@hlutx.at
WEB: www.hlutx.at
VERTRETEN DURCH: DI Ulf EDERER (Obmann)

OSTEOPOROSE

Osteoporose Selbsthilfe Österreich

Herrengasse 3/3, 8010 Graz
TEL.: 0316/48 32 58 60, FAX: 0316/ 48 32 58 12
E-MAIL: office@osteoporose-selbsthilfe.org
WEB: www.osteoporose-selbsthilfe.org
VERTRETEN DURCH: Erika DOBES

PARKINSON

Parkinson Selbsthilfe Österreich – Dachverband

Postfach 29, 1081 Wien
TEL.: 0664/78 22 203
E-MAIL: gabi.hafner@gmx.at
WEB: www.parkinson-oesterreich.at
VERTRETEN DURCH: Gabriele HAFNER

POLYNEUROPATHIE

CMT Austria Interessensgemeinschaft für Patienten mit vererbter Polyneuropathie

Hohentauern 12, 8785 Hohentauern
 TEL.: 0676/66 01 851
 E-MAIL: office@cmt-austria.at
 WEB: www.cmt-austria.at
 VERTRETEN DURCH: Silvia KENDLER

PRADER-WILLI-SYNDROM

PWS Austria – Österreichische Gesellschaft Prader-Willi-Syndrom – Selbsthilfegruppe für Betroffene

Gebirgsjägerplatz 6, 5020 Salzburg
 TEL.: 0664/399 60 85
 E-MAIL: h.rodlaue@aon.at
 WEB: www.prader-willi-syndrom.at
 VERTRETEN DURCH: Daniela RODLAUER

PSYCHE

HPE Österreich – Hilfe für Angehörige und Freunde psychisch Erkrankter – Dachverband der Vereinigung von Angehörigen und Freunden

Brigittenauer Lände 50-54/Stiege 1/5.0G, 1200 Wien
 TEL.: 01/526 42 02, FAX: 01/526 42 02-20
 E-MAIL: office@hpe.at oder edwin.ladinsler@hpe.at
 WEB: www.hpe.at
 VERTRETEN DURCH: Mag. Edwin LADINSER

RESTLESS LEGS

Dachverband RESTLESS LEGS ÖSTERREICH

Kaiser-Franz-Josef-Ring 17/3, 2500 Baden
 TEL.: 0676/70 13 632
 E-MAIL: waltraudduven@gmx.at
 WEB: www.restless-legs.at
 VERTRETEN DURCH: Waltraud DUVEN

RHEUMALIGA

Österreichische Rheumaliga (ORL)

Dorfstraße 4, 5761 Maria Alm
 TEL.: 0664/59 65 849
 E-MAIL: rheuma-salzburg@sbg.at
 WEB: www.rheumaliga.at
 VERTRETEN DURCH: Gertraud SCHAFFER

SCHLAGANFALL

SHÖ Schlaganfallhilfe Österreich

Hofriedenstraße 27 A, 6911 Lochau
 TEL.: 0676/555 35 20
 E-MAIL: messmerwullen@drei.at
 WEB: www.schlaganfall-info.at
 VERTRETEN DURCH: Manuela MESSMER-WULLEN

SCHÄDEL-HIRN-TRAUMA

Österreichische Gesellschaft für Schädel-Hirn-Trauma ÖGSHT

Lascygasse 20/18, 1170 Wien
 TEL.: 0664/32 33 626
 E-MAIL: shg-sht@gmx.at
 WEB: www.trauma-austria.org; www.shg-sht.at
 VERTRETEN DURCH: Sigrid KUNDELA

SCHLAFAPNOE

Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Österreich

Klagbaumgasse 3/G1, 1040 Wien
 Postadresse: Postfach 75, 1230 Wien
 TEL.: 0664/15 08 627
 E-MAIL: kontakt@schlafapnoe-shg.at
 WEB: www.schlafapnoe-shg.at
 VERTRETEN DURCH: Josef HOZA

SCHWERHÖRIGKEIT

ÖSB – Österreichischer Schwerhörigenbund

Gasometergasse 4 A/Eingang Platzgasse, 9020 Klagenfurt
 TEL.: 0676/844 361 400
 E-MAIL: slamanic@oesb-dachverband.at
 WEB: www.oesb-dachverband.at
 VERTRETEN DURCH: Mag. Brigitte SLAMANIG (Präsidentin)

SPEISERÖHRE

KEKS Österreich – Patienten- und Selbsthilfeorganisationen für Kinder und Erwachsene mit kranker Speiseröhre

St.-Peter-Hauptstraße 35D/3, 8042 Graz
 TEL.: 0681/818 50 161
 E-MAIL: thomas.kroneis@keks.org
 WEB: www.keks.at
 VERTRETEN DURCH: DI Dr. Thomas KRONEIS

SMITH-MAGENIS-SYNDROM

Smith-Magenis-Syndrom Österreich

Kajetan-Sweth-Straße 10, 6020 Innsbruck
 TEL.: 0650/93 48 381
 E-MAIL: info@smith-magenis.at
 WEB: www.smith-magenis.at
 VERTRETEN DURCH: Mag. Alexander STRÖHER

STOMA

Österreichischer Stoma-Dachverband ILCO

c/o Med. Selbsthilfezentrum Wien „Martha Frühwirt“
 Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien
 TEL.: 01/332 38 63 oder 0699/125 304 84
 E-MAIL: kirnbauermargit@gmail.com
 WEB: www.ilco.at
 VERTRETEN DURCH: Margarethe KIRNBAUER / Gerda KARNER

STOTTERN

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)

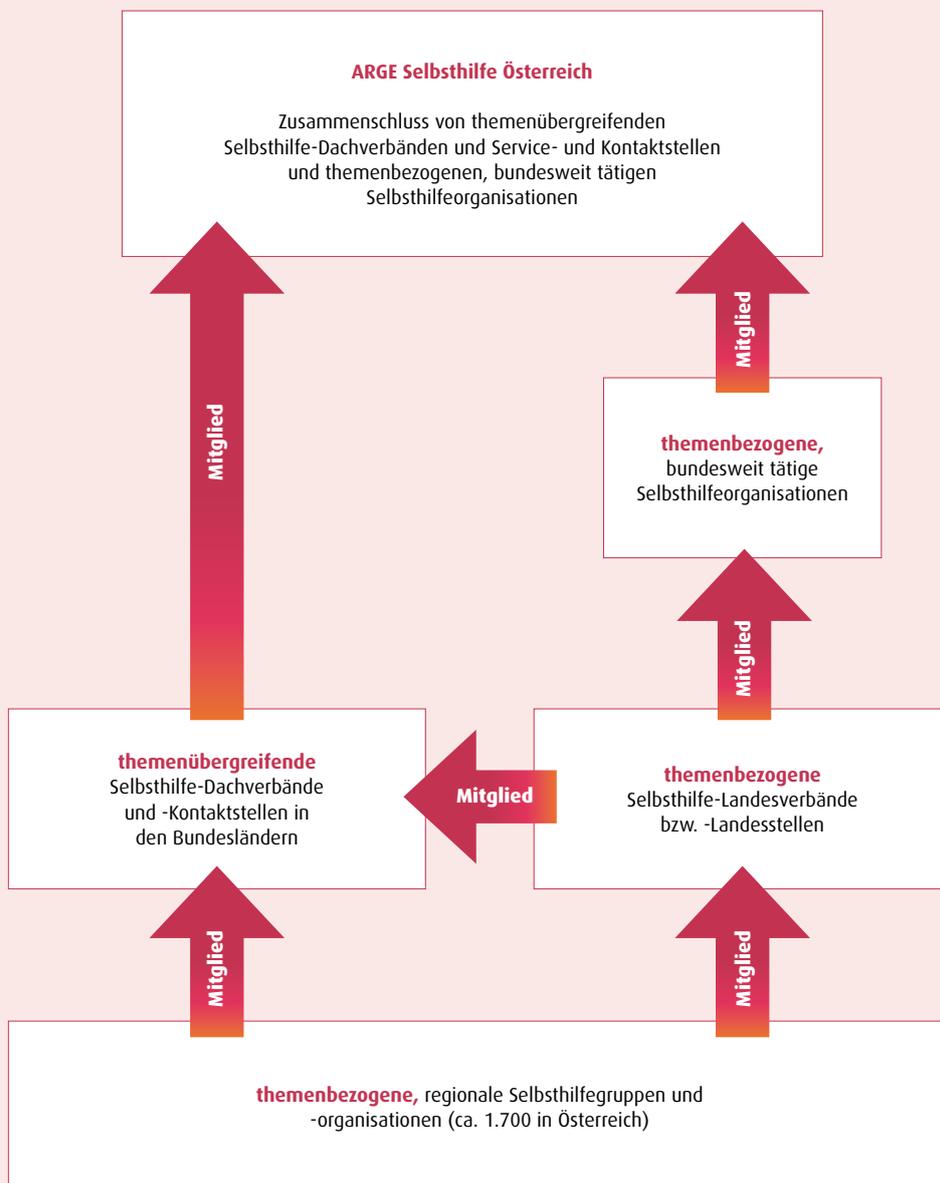
Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
 Telefonische Kontaktaufnahme vor dem Besuch erbeten
 TEL. + FAX: 0512/58 48 69
 E-MAIL: oesis@stotternetz.at
 WEB: www.stotternetz.at
 VERTRETEN DURCH: Andrea GRUBITSCH

ZÖLIAKIE

Österreichische Arbeitsgemeinschaft ZÖLIAKIE

Anton-Baumgartner-Str. 44/C 5/2302, 1230 Wien
 TEL.: 01/66 71 887
 E-MAIL: hertha.deutsch@chello.at
 WEB: www.zoeliakie.or.at
 VERTRETEN DURCH: Hertha DEUTSCH

Organigramm





ARGE Selbsthilfe Österreich

Simmeringer Hauptstraße 24
1110 Wien

TEL +43 1 74040-2855

E-MAIL arge@selbsthilfe-oesterreich.at

WEB www.selbsthilfe-oesterreich.at